

Pressemitteilung

Knorr-Bremse investiert in Zug-Servicegeschäft in Großbritannien

- Knorr-Bremse akquiriert Westcode UK Ltd. (Westcode) und stärkt sein Servicegeschäft für Zugsysteme im Schienenverkehrsmarkt Großbritanniens
- Mit dem Zukauf im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich sichert sich Knorr-Bremse Wachstumschancen im Nachmarkt und kann sein Service-Angebot für Kunden erweitern
- Die Akquisition passt ideal zum RailServices Ansatz, Bahnbetreibern über das gesamte Betriebsleben ihrer Züge als One-Stop Shop zur Seite zu stehen

München, den 01. März 2023 – Knorr-Bremse hat den Serviceanbieter Westcode von Unipart Rail erworben. Der Deal eröffnet Knorr-Bremse vielversprechende Möglichkeiten für den Ausbau seines erfolgreichen Servicegeschäfts für Zugtechnologien wie Brems-, Klima- und Einstiegssysteme in Großbritannien. So kann Knorr-Bremse durch die Erweiterung mehr Zugsubsysteme warten und instandhalten – ein weiterer Beitrag zu noch verfügbarerem Schienenverkehr.

Mario Beinert, Mitglied der Geschäftsführung der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH und verantwortlich für das RailServices Geschäft sowie für die Aktivitäten von Knorr-Bremse in Großbritannien: „RailServices ist – neben der Neuausrüstung von Zügen – ein zweiter wesentlicher Pfeiler unserer Geschäftsstrategie und ein langfristiger, wachsender Umsatzbringer. Als zuverlässiger Partner sind wir bestrebt, unser Serviceangebot über den gesamten Lebenszyklus von Zügen – etwa in den Bereichen Wartung und Instandhaltung – für unsere Kunden stetig auszubauen. Der Zukauf von Westcode birgt für uns in Großbritannien vielversprechende Möglichkeiten, unser Geschäft zu erweitern und unsere Präsenz in der Region zu stärken.“

Neil McNicholas, Managing Director von Unipart Rail: “Westcode UK hat seinen Kunden in den vier Jahren, in denen die Firma Teil der Unipart Group war, hervorragenden Service geboten. Mit dem Verkauf wird Westcode UK fortan das Portfolio an Produkten und Services von Knorr-Bremse weiter stärken. Wir danken allen Mitarbeitern von Westcode UK für ihren großartigen Einsatz.“

Mit der Akquisition gewinnt Knorr-Bremse auch die hochqualifizierte Belegschaft von Westcode für sein RailServices Geschäft. Damit wird Knorr-Bremse in der Lage sein, zusätzliche Mengen an Produkten zu warten, unter anderem Luftversorgungsanlagen und Bremssteuerungen von Zugbremssystemen sowie Klima- und Türsysteme. Zugleich wird RailServices eine noch höhere Anzahl an Komponenten warten können, die nicht von Knorr-Bremse stammen – eine wichtige Unterstützungsleistung für Zugbetreiber, da sie sich so ganz auf den Bahnbetrieb konzentrieren können.

RailServices: Umfassendes Lebenszyklus-Management für Schienenfahrzeuge

Mit einem starken Serviceportfolio und größtmöglicher Kundenzentriertheit ermöglicht RailServices weltweit zukunftsichere und leistungsfähige Bestandsfahrzeuge. Als One-Stop Shop unterstützt RailServices mit vier wesentlichen Nachmarktangeboten den attraktiven Schienenverkehr: hohe Verfügbarkeit (z.B. durch optimiertes Wartungs- und Ersatzteilgeschäft), Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks von Zügen (z.B. durch Nachrüstung umweltgerechter Technologien), Prozessoptimierung (z.B. bei der Wartung) und verlängertem Betriebsleben (z.B. durch Produkt-Upgrades).

Knorr-Bremse hatte sein starkes Nachmarktgeschäft über die vergangenen Jahre in Europa mehrfach ausgebaut. Zuletzt hat Knorr-Bremse [DSB Component Workshops](#), die ehemalige Serviceeinheit für Zugsysteme und -komponenten der Dänischen Staatsbahn, erworben. Der Schritt ermöglicht es Knorr-Bremse, seine Präsenz in den Nordischen Ländern zu stärken und einer steigenden Kundenzahl erweiterte Dienstleistungen anzubieten. Mit Blick auf das zukunftssträchtige Nachmarktgeschäft und den Fokus auf innovative Services für Zugsysteme passt auch der Kauf von Westcode ideal zur Akquisitionsstrategie von Knorr-Bremse.

Bildunterschrift 1: Knorr-Bremse stärkt mit der Akquisition von Westcode sein Servicegeschäft für Zugsysteme im Schienenverkehrsmarkt Großbritanniens. Im Bild: Wartung von Zugkomponenten. | Knorr-Bremse

Bildunterschrift 2: Der Knorr-Bremse Standort in Melksham, wo Systeme für Züge produziert und gewartet werden. | © Knorr-Bremse

Knorr-Bremse (ISIN: DE000KBX1006, Tickersymbol: KBX) ist Weltmarktführer für Bremssysteme und weitere Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 31.500 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Im Jahr 2022 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsddivisionen weltweit einen Umsatz von 7,1 Mrd. EUR. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

Kontakt:

Julian Ebert | Corporate Communications | Knorr-Bremse AG
T +49 (0)89 3547 1497; E julian.ebert@knorr-bremse.com